

Auswirkungen von COVID-19 auf Familienunternehmen

Maßnahmen & Checkliste

Die COVID-19-Pandemie erfordert, dass Unternehmen flexibel auf gegenwärtig sich täglich ändernde Rahmenbedingungen reagieren müssen. Entscheidungen, die kurzfristig getroffen werden müssen, können langfristige Auswirkungen haben, die wir noch nicht vollständig abschätzen können. Globale Versorgungsketten, Finanzmärkte und das Tagesgeschäft sind unter Druck. In dieser Situation gilt es, die Widerstandsfähigkeit zu sichern, Risiken zu antizipieren und rechtzeitig Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden zu treffen.



Weltweite Entwicklungen

- Betriebsschließungen an weltweiten Standorten
- Verschärfte Reisebeschränkungen
- Hohe Belastung des (öffentlichen) Gesundheitswesens
- Lieferanten berufen sich auf höhere Gewalt als Begründung für Ausfälle von Lieferungen und Leistungen
- Zusätzliche Grenzkontrollen führen zu Verzögerungen
- Überlastung der See- und Flughäfen, Ausfall stark befahrener Seewege zwischen Asien und Europa
- Reduzierte Lieferkapazitäten weltweit bei steigenden Preisen
- Arbeitskräftemangel mit Auswirkungen auf Produktivität und Logistik

Maßnahmen

Sofort

- Analysieren Sie die wichtigsten Risikotreiber für den Geschäftsbetrieb und die Lieferketten.
- Mobilisieren Sie Teams für die Krisenkommunikation, die Aufrechterhaltung der Lieferketten und das Risikomanagement.
- Beobachten Sie kontinuierlich politische Entscheidungen, um angemessen und zeitnah darauf reagieren zu können.
- Nutzen Sie die von der Bundesregierung angebotenen Hilfsmaßnahmen.
- Erstellen Sie Business- und Liquiditätspläne für anzunehmende Szenarien (kurzfristiger Einbruch, globaler Abschwung und eine mögliche Rezession).

Kurzfristig

- Planen Sie Maßnahmen für den gesamten Betrieb und die Lieferkette und bewerten Sie die Auswirkungen auf sämtliche Transportwege.
- Kommunizieren Sie schnellstmöglich mit den wichtigsten Kunden und Stakeholdern.
- Überprüfen und bewerten Sie, welche Auswirkungen dies auf die Personalplanung und -verwaltung haben wird.
- Analysieren Sie potenzielle branchenspezifische Auswirkungen in Abhängigkeit von der Betroffenheit.

Laufend

- Bauen Sie eine agile und transparente globale Lieferkette auf.
- Reduzieren Sie durch den Einsatz von Digitalisierung und Prozessautomatisierung die Risiken bei Betriebsunterbrechungen.
- Fördern Sie die Entwicklung und Implementierung verbesserter Risikomanagementmaßnahmen.

Zu den Maßnahmen, die einige Unternehmen ergreifen, gehören: Notfallplanung und Szenarioanalysen, Prozess- und Zulieferer-Risiken managen, Bewertung finanzieller Risiken, Liquiditätsplanungen oder Sicherstellung der Geschäftsführung.

Checkliste

- Lieferanten** Kennen Sie den Standort Ihrer wichtigsten Lieferanten? Verfügen Sie über Notfallpläne, um die Aufrechterhaltung der Versorgung sicherzustellen?
- Logistik** Kennen Sie Ihre Lieferwege? Haben Sie mit Ihren Logistikdienstleistern gesprochen, um mögliche Auswirkungen zu erheben und zu erfahren, wie Sie diese vermindern können? Was sind Ihre Notfallpläne für den Fall, dass Routen gestrichen werden?
- Verträge** Haben Sie Ihre Verträge mit wichtigen Kunden und Lieferanten überprüft, um Ihre potenzielle Haftung im Falle von Lieferengpässen zu evaluieren und rechtliche Risiken einschätzen zu können? Wie werden Sie reagieren, wenn sich Lieferanten auf Klauseln für höhere Gewalt berufen?
- Lagerbestand** Haben Sie Ihre Lagerreichweite bewertet? Müssen Sie Lagerbestände für bestimmte Kunden im Falle von Lieferengpässen physisch sichern? Sind Sie in der Lage, Transporte in Echtzeit zu verfolgen und somit die Lieferversprechen einzuhalten?
- Kundentreue & Nachfrage** Wie würden Sie die Kundenerwartungen einschätzen? Wie kann das Vertrauen in die Zukunft hergestellt werden? Wie gut kennen Sie Ihre Kunden? Werden Sie voraussichtlich Kunden an den Wettbewerb verlieren? Wie wird sich ein Rückgang der Kundenaufträge auf Ihre langfristigen Wachstumspläne auswirken?
- Verständnis & Kommunikation** Haben Sie einen Kommunikationsplan? Haben Sie mit den wesentlichen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten Kontakt aufgenommen?
- Mitarbeiter-verfügbarkeit** Wie werden Sie mit den Auswirkungen auf Ihre Mitarbeiter umgehen? Wie können Sie die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter gewährleisten und zugleich versuchen, die Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten? Haben Sie bei Homeoffice die Risiken hinsichtlich Cybersicherheit sowie die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken berücksichtigt?
- Technologie & Systemstabilität** Sind Ihre IT-Drittanbieter betroffen? Wird sich dies auf Ihre SLAs und Ihren System-Support auswirken? Steht die erforderliche (IT-)Infrastruktur für das Arbeiten außerhalb der Büroräumlichkeiten zur Verfügung?
- Geschäftsplanung** Wie werden sich Ihre Maßnahmen auswirken? Müssen Projekttermine und Investitionen verschoben werden? Welche Auswirkungen hat dies auf Ihre Strategie?
- Corporate Governance** Wie wirken sich Reiseverbote auf Unternehmensführung, Beschlussfassungen und auf die Art und Weise, wie Sie Ihre Geschäfte führen, aus? Verfügen Sie über die Technologie, um außerhalb der Büroräumlichkeiten zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen? Gibt es eine rechtliche Würdigung, wie zusätzliche Anforderungen zu dokumentieren sind?
- Cashflow** Haben Sie neben den Angebots- und Nachfrageprognosen auch den Cashflow, das Working Capital und die Bestandsprognosen überprüft und überarbeitet?
- Finanzielle Stabilität** Wie wird sich ein weiterer Rückgang der Aktienmärkte und eine eingeschränkte Finanzierung auf Ihre finanzielle Stabilität auswirken? Wird sich die Fertigstellung Ihres Jahresabschlusses verzögern?
- Globaler Handel & Protektionismus** Kennen Sie die Pläne der Regierung in für Sie relevanten anderen Ländern, die sich auf Ihre Lieferkette auswirken könnten? Haben Sie inländische Alternativen für Lieferanten?
- Verordnungen zum Gesundheitsschutz** Verfügen Sie über Ressourcen, um die Anforderungen im Bereich des Gesundheitswesens und andere Ankündigungen der Regierung zu prüfen und sicherzustellen, dass Sie auf dem Laufenden bleiben? Haben Sie Ihre Verpflichtungen als Arbeitgeber für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer überprüft?
- Markteinbrüche** Welche Maßnahmen können Sie ergreifen, um das Vertrauen Ihrer Kunden aufrecht zu erhalten und ihnen versichern, dass Ihr Produkt/ihre Dienstleistung immer noch sicher ist? Wie wird sich ein Nachfragerückgang auf Ihre Kosten und Profitabilität auswirken? Sind Sie sich der branchenspezifischen Auswirkungen bewusst?

[kpmg.at](https://www.kpmg.at)



© 2020 KPMG Austria GmbH, österreichisches Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Unsere Leistungen erbringen wir vorbehaltlich der berufsrechtlichen Prüfung der Zulässigkeit in jedem Einzelfall.